

Historisches Fest in Röhrnbach: So wird Geschichte zum Erlebnis

Ort wurde vor 850 Jahren erstmals urkundlich erwähnt



Der Schulplatz wurde zur Arena: Die Ritter zeigten in ihren Rüstungen tolle Zweikämpfe. – Fotos: PNP

Röhrnbach. Monatelange akribische Vorbereitung und unglaubliche „Frauen-Power“ haben diesen Event zu einem unvergesslichen Festtag gemacht: Der Kulturverein Röhrnbach sowie dessen Gruppierung „Herrschaft Burg Kaltenstein“ luden zu einem historischen Marktfest anno dazumal, um die 850-jährige Ortsgeschichte von Röhrnbach gebührend zu feiern.

Die Organisatorinnen mit 1. Vorsitzenden des Kulturvereins Christina Gibis, Antonia Eiter als Leiterin der Herrschaft Burg Kaltenstein sowie Elvira Dumps stellten ein Programm auf die Beine, das die über 500 Besucher restlos begeistert hat. Finanziell wurde die Veranstaltung von den örtlichen Banken und Firmen sowie von der Euregio gesponsert. Auch die Marktgemeinde half tatkräftig mit, um dieses geschichtliche Ereignis in würdigem Rahmen feiern zu können.

Über 250 Teilnehmer nahmen am Festzug durch den Markt Röhrnbach teil – er wurde angeführt vom Spielmannszug aus Regen, moderiert von Manfred Gibis und fleißig beklatscht von den Zuschauern. Auch ein kurzer Regen-

guss konnte der guten Stimmung nichts anhaben und schon auf dem Rückweg zum Festplatz strahlte die Sonne wieder vom Himmel. Schnell füllten sich die Tische und Bänke im Schulhof, den die fleißigen Helfer in ein mittelalterliches Lager samt Rittertafel und Burgschänke verwandelt hatten.

„Liebe Ehrengäste, holde Damen und edle Herren, tapfere Ritter, musikantisches Volk und all ihr geschätzten Besucher aus nah und fern! Unser Markt Röhrnbach ward im Jahre des Herrn 1170 erstmals in einer Urkunde genannt und kann seither auf mehr als 850 Jahre bewegte Geschichte zurückblicken. Dies wollen wir heute gebührend feiern“, so Christina Gibis in ihrer charmanten Begrüßung. Besonders galt ihr Gruß Pfarrer Bernhard Tiefenbrunner, dessen Urlaubsvertretung Pfarrer Emmanuel Kweezi, stellv. Landrat Florian Klante, Bürgermeister Leo Meier und seinem Stellvertreter Mario Dumps sowie den Marktgemeinderäten, Altbürgermeister Josef Gutmiedl, Karl Bachl, Bürgermeister Helmut Knaus aus Philippsreut und den Vertretern der Banken und der Firmen. Die Ehrengäste aus der Partnergemeinde

Zdikov, stellv. Bürgermeisterin Iva Loziasov und die Gemeinderätin Martina Karova, wurden von Veronika Tumova auf Tschechisch begrüßt.

Begrüßung mit galanten Worten

„Doch was wäre ein historisches Marktfest ohne die ehrbaren Bürger und Bewohner zu Röhrnbach? Darum gebührt mein besonderer Dank den zahlreichen Vereinen, die heute mitwirken und uns mit Speis und Trank vortrefflich verwöhnen: Danke an die Sportvereine Röhrnbach und Kumreut, der Sparte Garde, dem Elternbeirat der Schule, dem Fischereiverein Kumreut, den Gaul Girls, der Frauenunion sowie dem Kulturverein. Nun lasset uns heute schmausen und zechen, auf dass niemand hungrig und durstig von dannen gehe“, schloss Christina Gibis ihre launige Begrüßung.

Mit galanten Worten begrüßte auch die „Herrin der Burg Kaltenstein“, Antonia Eiter, die Gäste aus den Nachbargemeinden und

Tschechien, die sich bereits am Festzug beteiligten und das Programm mitgestalteten: Den Marktrichterverein aus Waldkirchen mit Günter Holzbauer und Marktrichter Michael Anderle, die Fahnschwingerinnen mit Sigrid Waldmann, die Bürgerwehr Waldkirchen mit Daniel Schmid, den Verein in der Freyung unter Leitung von Max Pauli und die Säumer aus Grainet mit Hans Fuchs.

Viel Applaus gab es auch für den Spielmannszug der FFW-Regen, die Ritterschaft der Burgruine Weißenstein, die Mittelalter-Tanzgruppe „Amici Castelli“, die mittelalterliche Fechtgruppe SHS Fechtvri aus Zdikov, die Gruppe SHS Morgana von Maxberg, die Theatergruppe Boucek aus Winterberg und das Winzervölkchen aus Espen bei Freising.

„Mir will scheinen, als wüssten hier nur wenige im Ort Röhrnbach, dass auch eine wackere Waldsöldner-Gruppe ihr Lager aufgeschlagen hat und zwar unter Leitung von Johannes Schmitz. Seid uns allesamt von Herzen begrüßt! Just für unser Fest wurde flink eine Akrobatik-Gruppe an der GMS Röhrnbach auf die Beine gestellt. Und wenn ihr alsbald zwei ehrbare Herren mit einem stolzen Uhu und einem majestätischen Steinadler erblickt, so wisset, dass dies die Falkner unserer Jägerschaft Sepp Nusser und Hans Mies sind in treuer Begleitung von Archimedes und Rocky. Und zu guter Letzt begrüße ich natürlich die edlen Damen und die tapferen Ritter der Herrschaft Burg Kaltenstein samt den unbezwingbaren Burgwächtern, den sittsamen Jungfrauen der Burgmusik Flötentöne und unserem treuen Barden Walter und in besonderem Maße unseren hochgeschätzten Wandermaler Rudi Rudolfo Pinselstrich (Ranzinger) von der Kumreut für die allgegenwärtige Gestaltung hier auf unserem Feste! Habt großen Dank und genießt in vollen Zügen, was wir euch an Gutem und Kuriosum zu offerieren haben“, so Antonia Eiter in ihrer blumigen Rede – dann begann das vielfältige Programm, das keine Wünsche offen ließ (siehe unten).

– pnp



Als Dank für die Ausrichtung des Festes sowie für die Teilnahme der tschechischen Gäste überreichte Bürgermeister Leo Meier (Mitte) Geschenke an Martina Karova (v.l.), Antonia Eiter, Christina Gibis, stv. Bürgermeisterin der Partnergemeinde Zdikov Iva Loziasov und Dolmetscherin Veronika Tumova.



Zähne zusammenbeißen hieß es für Andi Drexler beim „Aderlass“ in der Baderstube.



Extra aus Seebruck am Chiemsee ist das Ehepaar Prädel ange-reist.



Die Krapfen der Frauenunion waren natürlich heißbegehrt.



Wahrsagerin Annette legte die Glückskarten für groß und klein.



Die Akrobatiktruppe der GMS begeisterte mit ihrem selbst kreierten Tanz.



Zarte „Flötentöne“ spielte die gleichnamigen Gruppe.



Rudi Ranzinger hatte liebevolle alle Wegweiser gestaltet.



Honig-Met, Hochprozentiges und Wein gab's an der Burgschänke.



Amici Castelli zeigten verschiedene Tänze.



Knappe Quirin war eifrig dabei, die Lose zu verkaufen.



Sabrina Stockinger freute sich über den 1. Preis bei der Tombola.



Waldfee Angie hatte alle Hände voll zu tun beim Kinderschminken.



Die Waffenkammer der Waldsöldner war bestens ausgestattet.



An der Rittertafel fanden sich die Ehrengäste ein: Raiffeisenbank-Vorstand Helmut Scheibenzuber mit Gattin Andrea (v.l.), Pfarrer Bernhard Tiefenbrunner, Hans Krottenthaler, Altbürgermeister Josef Gutmiedl, Christina Gibis und Antonia Eiter, 2. Bürgermeister Mario Dumps, Rektor i.R. Max Fuchs, stv. Landrat Florian Klante mit Töchterchen Mathilda, der Philippsreuter Bürgermeister Helmut Knaus, Marktoberhaupt Leo Meier und Fahnenjunker Alfred Meier.

Bei diesem Programm bleiben keine Wünsche offen

Röhrnbach. Mit feierlichen Fanfarenklängen des Spielmannszugs Regen wurde das Programm eröffnet und eine Attraktion jagte dann die nächste: In der Knappenschule Regen durften die Kinder gegen „echte“ Ritter kämpfen, die mittelalterliche Waffenschau der Waldsöldner bestaunen oder sich bei den Bogenschützen versuchen.

Vor dem Zelt der Wahrsagerin Annette standen Kinder und Erwachsene bis in den Abend hinein Schlange, denn ihre „Glückskarten“ waren hochbegehrt und auch

der „Liebestrank“ wurde von den erwachsenen Besuchern gerne ausprobiert.

Geduld brauchte man beim Kinderschminken, denn der Andrang war enorm und „Waldfee“ Angie hatte alle Hände voll zu tun. Auch beim Bemalen von Steinen oder beim Basteln von Ritterhelmen waren immer alle Plätze belegt und die Helfer arbeiteten unermüdlich ohne Pause bis in den Abend hinein, um allen Wünschen gerecht zu werden.

Die Schüler der Grund- und Mit-

telschule beeindruckten mit ihrem Akrobatiktanz auf der Bühne, ebenso wie die Fechtvorführung der Gäste aus Zdikov. Auf der Wiese neben dem Rathaus hatten die tschechischen Gäste ihr Lager aufgeschlagen, in das man gerne einen Blick werfen durfte, und sie bekochten die Gäste mit traditionellen mittelalterlichen Gerichten. Auch ein Schmied zeigte dort sein Handwerk und die Damen der Baderstube sorgten mit ihrem „Aderlass“ für kleine Schreckmomente. Die Damen aus Zdikov be-

zauberten mit ihrem Tanz, ebenso wie die Burgmusik „Flötentöne“ mit mittelalterlichen Klängen.

Sehr lustig ging es auch immer beim Lager der Säumer zu, das direkt vor der Bühne aufgebaut war und die Fechtvorführungen der Gäste aus Zdikov mit verschiedenen Kampfgeräten sorgten für höchste Spannung bei den Gästen und frenetischen Applaus.

Reger Betrieb herrschte auch an der liebevoll eingerichteten Burgschänke des Kulturvereins, wo

Met, Wein und Hochprozentiges angeboten wurde. Knappe Quirin erwies sich hier als absolutes Verkaufstalant, denn er brachte auch alle Lose an den Mann bzw. die Frau. Bei der Tombola gab es nämlich erstklassige Preise zu gewinnen und über den Haupttreffer – einen Wellness-Tag im Hotel Jagdhof – durfte sich letztendlich Sabrina Stockinger von den Säumern freuen.

Stimmungsvoll wurde es dann abends, als alle Kerzen auf den Tischen und im Pausenhof angezünd-

det wurden und das Musikduo Leo's Family mit eingängigen und bekannten Liedern – von Country bis Austro-Pop und Schlager – das Publikum unterhielt.

Den spektakulären Abschluss dieses überaus gelungenen Festes bildete dann die beeindruckende Feuershow der Gruppe Morgana aus Tschechien. Aber der Abend war noch nicht ganz zu Ende, denn die Musiker hatten – wie sie sagten – viele Lieder dabei und so wurde bis spät in die Nacht fleißig getanzt.

– pnp